



# jahresbericht 2024

Reformierte Kirche Uster

## Bunter Strauss, lebendige Gemeinde

2024 – Jubiläumsjahr! Aber auch ein Kirchenjahr mit vielen spannenden Veranstaltungen und Angeboten, mit einem Kommen und Gehen und mit Feiern und Zusammensein.

### Kirchenpflege Präsidium

#### Zeit zu feiern

«Für alles gibt es eine Stunde, und Zeit gibt es für jedes Vorhaben unter dem Himmel: Zeit zum Weinen und Zeit zum Lachen – Zeit des Klagens und Zeit des Tanzens». Kohelet 3,1,4

In Gottes Welt, wo es für alles eine Zeit gibt, haben wir uns über das Jahr die Zeit genommen zu feiern, zu lachen, zu tanzen und Gott dank zu sagen für die 200-jährige Geschichte unserer schönen Kirche, wo wir die unterschiedlichsten Gottesdienste feiern und andere Anlässe abhalten. Ein Fotorückblick war dem reformiert.lokal vom Dezember beigelegt.

Viele verschiedene Tätigkeiten und Emotionen zählt der weise Prediger in diesem Kapitel der Bibel auf. Das Lesen der Worte lässt in mir ein tiefes Gefühl der Gelassenheit wachsen und die Gewissheit, dass Gott in seiner Treue über all unseren Vorhaben wacht.

Für unsere Präsidentin Sabina Bezzola und den Verantwortlichen für Liegenschaften Alexander Kohli kam Mitte Jahr die Zeit des Abschiednehmens und für den neu gewählten Liegenschaftler, Richard Kamber, und mich als neugewählte Präsidentin die Zeit zum Anfangen.

Somit startete für die ganze Behörde eine Zeit der Veränderungen und speziell für mich eine Zeit des Lernens: Lernen, was alles zu meinen Aufgaben gehört, wie die kirchlichen Strukturen tatsächlich funktionieren, wo und bei wem ich auf welche Fragen Antworten bekomme und wer genau wofür zuständig ist. Lernen, wie Kirchenpflege- und andere Sitzungen vorbereitet und durchgeführt werden, lernen wie die Abläufe des Budgetabnahmeprozesses laufen sollen und schauen, dass wichtige Termine nicht verpasst werden. Lernen, bei Meinungsverschiedenheiten die Kommunikation offen zu halten. Lernen, eine Kirchgemeindeforum vorzubereiten und durchzuführen. Lernen, Texte zu schreiben für unsere Lokalbeilage und vieles mehr. Zugegeben, es war und ist viel, bleibt aber stets interessant und herausfordernd.

Neu hat im Dezember für Josef Lütolf, der nun für die Diakonie zuständig ist, eine Zeit des Anfangens begonnen. Schön, dass seither die Neunerbehörde wieder komplett ist.

Es ist ein Vorrecht, als Behörde unsere Gemeinde mitprägen zu dürfen und dabei mit den vielen unterschiedlichen Berufsgruppen unserer Kirche zusammenzuwirken. Wir engagieren uns gemeinsam zum Wohle unserer Gemeinschaft und darüber hinaus – zu aller Zeit.

Gertrud Dubach  
Präsidium Kirchenpflege



Lebendige Vielfalt an Feiern und Anlässen in der Kirche, in den Quartieren, Institutionen und für alle Altersgruppen

Grafik: Sabine Stüchelberger

### Musik

#### Uraufführung

Die Musik im Festgottesdienst zum 200-Jahr-Jubiläum unserer Kirche bot eine Uraufführung. Weitere musikalische Highlights vervollständigten unser reiches Gottesdienstangebot.

Für die Musik des Festgottesdienstes zum Abschluss des 200-Jahr-Jubiläums im November zeichnete unser Kantor mit seiner Komposition verantwortlich. Als Thema diente die Inschrift über dem Hauptportal. Zudem wirkten alle Chöre der reformierten Kirche mit. Sie sangen einen Klassiker der Chorliteratur, der just im Jahre 1824 uraufgeführt wurde: das «Locus iste» von Anton Bruckner. Des weiteren erklangen «Dein Wort, Herr, bleibt ewig» von Max Reger (Kantorei) und «Worthy to be praised» von Byron J. Smith (Gospelchor Mezzoforte). Gemeinsam mit dem Jugendchor sangen alle drei Chöre «The Abundance of God's House» von Eugene Butler mit Stefan Schättin an der Orgel. Als zeitgenössischer Beitrag er-

klang dann vor der Predigt von Kirchenratspräsidentin Esther Straub die Uraufführung von Peter Freitags Komposition «Die Zierdes deines Hauses».

Spezielle Musik und Chorgesang erklangen zudem in den festlichen Gottesdiensten an Heiligabend, zu Weihnachten, in der musikalischen Passionsandacht vor Ostern, um nur einige zu nennen.

Ein fester musikalischer Bestandteil ist ausserdem die Sommerorgel – während der fünf Gottesdienste in den Sommerferien spielt diese jeweils auf. Im Anschluss folgt ein kurzes Emporenkonzert. 2024 wurde diese Reihe mit dem Lied «In dir ist Freude» in Szene gesetzt.

Peter Freitag, Kantor

### Kind und Familie

#### Tierisch viel los

Unsere Palette an Gottesdiensten ist auch im Bereich Kinder und Familie bunt bestückt und bietet für jede Altersgruppe ein passendes Gefäss.

Sechs mal durften wir das Chilemüüsi mit seinem engagierten Team im Fiire mit de Chliine erleben. Wir hörten Winter-, Oster-, Sommer-, Herbst-, Advent- und Weihnachtsgeschichten für Kinder ab drei Jahren, sangen Lieder und feierten Gemeinschaft. Sogar Frösche feierten mit!

Gottes Segen abholen für einen guten Start ins neue Kindergarten- oder Schuljahr mit dem nigelnagelneuen Thek oder Chindsgitäschli, das geht am letzten Sonntag der grossen Sommerferien. Die «gwunderfützige Giraffe» liess sich 2024 vom Regen nicht abhalten und besuchte uns in diesem speziellen Gottesdienst.

Im Rahmen des kirchlichen Unterrichts feiern wir verschiedene Gottesdienste zusammen mit Kin-

dern, ihren Eltern, Katechetinnen und Pfarrpersonen. Dabei ist das Singen mit unserem Kantor wichtig. Ab der 3. Klasse erleben wir jeweils zwei Gottesdienste, einer davon erzählt vom Abendmahl, der andere von der Taufe. In den verschiedenen Cool-Gottesdiensten wird oft eine biblische Geschichte mit einem «Theäterli» dargestellt.

Der Elfi-Gottesdienst löste die Familiengottesdienste ab. Zu einer Tradition hat sich das anschliessende Pasta-Essen im Kirchgemeindehaus entwickelt. Für die Kinder findet ein Basteln zum jeweiligen Thema statt. 2024 waren es die Steine. Eine bunte Mineraliensammlung eines Gemeindeglieds liess uns alle staunen.

Brigitte Oehler, Kirchenpflege

## Jugend / Junge Erwachsene

### Raum für Fragen und Ausdrucksformen

Ob festlich bei der Konfirmation oder mitten im Alltag beim «Abendstern» – Jugendliche gestalten aktiv mit.

Feierlich gekleidet ziehen die jungen Menschen am Sonntag in die Kirche ein. Die Konfirmation ist der gottesdienstliche Höhepunkt und Abschluss des Konfjahres.

Die Jugendlichen wählen das Thema und ihren Bibelvers als «Lebensmotto». Sie tragen selbst verfasste Gebete vor und überraschen mit kreativen Beiträgen.

Die tief sinnigen Gedanken über Gott und die Welt, die kreative und

humorvolle Umsetzung überzeugen. Die Jugendarbeit begleitet und unterstützt im Konfjahr und bei der Feier als Verbindung zum «Nachher», als Möglichkeit in Kontakt zu bleiben und sich auch weiterhin einzubringen.

Etwas einmal im Monat haben die Jugendlichen die Gelegenheit, den Jugendgottesdienst «Abendstern» in der Kirche zu besuchen und mitzugestalten. In überschaubarer

Runde ist Vielfalt gefragt: Zur Ruhe kommen und nachdenken oder laut und fröhlich das Leben feiern. Die jungen Leute finden Raum für ihre Fragen und Ausdrucksformen für ihren Glauben. Sie schöpfen neuen Mut für den Alltag.

Manuela Schäfer, Pfarrerin

## Finanzen

### Kollektenverdankung

Durchlaufstation – Zwischenstück – Verbindung sein sind auch unsere Aufgaben: Über Fr. 85'000 an Kollekten sind 2024 weitergeleitet worden.

Im bunten Strauss von Gottesdiensten und Abdankungen sind wir als Kirche durch die Kollektenaufträge ein Verbindungsstück zwischen Ihnen und begünstigten Organisationen und Projekten in Uster, in der Schweiz, in Europa und weltweit.

Beim Kirchendienst erachte ich es als Privileg, das auszählen zu dürfen, was Sie mit frohem Herzen einlegen und wir als Kirchgemeinde im vollen Umfang an die Begünstigten weiterleiten dürfen.

Tausend Dank allen Gottesdienstteilnehmenden und allen Trauernden, die in ihr Portemonnaie gelangt oder TWINT betätigt haben. Nur Gott weiss, wie viel Gutes dadurch an vielen Orten der Welt bewirkt wurde.

Wir pflegen den «Durchlauf» von Kollektengeldern weiter und sind ermutigt durch das, was Paulus der Gemeinde in Korinth (2. Korinther 9,7) geschrieben hat: «Jeder aber gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, ohne Bedauern und ohne Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.»

Für die Kirchenpflege  
Gertrud Dubach

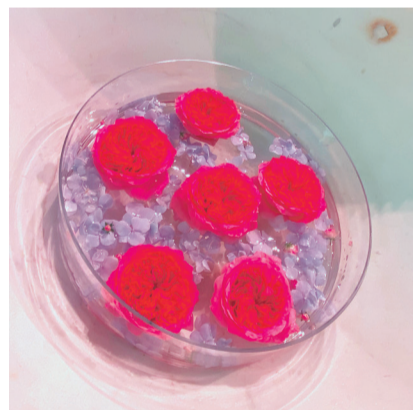
## Seelsorge

### Yoga in der Kirche

Im Zeichen des Jubiläums war unser Ziel, neue Wege auszuprobieren und Menschen anzusprechen, die den Weg in die Kirche eher selten finden.

Sehr gefreut haben wir uns, dass gegen 25 Personen den Weg zum Yoga in der Kirche gefunden haben und den Raum auf sich wirken liessen. Unter dem Titel «Mit allen Sinnen präsent» kamen Körperarbeit, Raumerleben, Live-Musik und meditative Elemente an diesem besonderen Abend während 90 Minuten zusammen. Unter kundiger Anleitung von Maya Aepli, MAYOMA, erfuhren die Teilnehmenden sich selbst und den Kirchraum auf überraschende Weise. Die gute Resonanz bestärkt uns darin, diese Veranstaltung weiter zu verfolgen.

Pascale Rondez, Pfarrerin



Alle Sinne ansprechen

Bild: zVg

## Personelles

### Gemeinsam unterwegs

Auf 2024 zurückzublicken, erfüllt uns mit Stolz. Als Team haben wir alle dazu beigetragen, unsere Kirchgemeinde gemeinsam aufzubauen, zu gestalten, zu bewahren, zu verändern.

Pfr. Yves L'Eplattenier und Pfrn. Evi Flachsmann haben neue Aufgaben angenommen. Regula Mauchle-Wyss und Jenny Horath sind weitergezogen. Die Katechetik-Stellen wurden mit Rahel Aschwanden, Isabelle Kaiser, Meret Khattabi und Nicole Lang zum neuen Schuljahr besetzt.

Zu einem Stabwechsel kam es im Tandemprojekt – Susanne Neuenchwander übergab an Eliane Hirni. Die Verwaltungist mit Peter Birchler wieder vollzählig. Sylvain Rizzato komplettiert den Hausdienst.

Die erfolgreiche Weiterbildung von Sascha Dollenmeier, Jugendarbeit, und die Team-Verstärkung durch Eliane Würmli freut uns sehr.

Trotz Wandel konnten wir Dienstjubiläen feiern: Susanne Diggelmann, Titus Wettstein und Maya Nussbaum engagieren sich seit vielen Jahren für uns.

Der Blick nach vorne zeigt neue Herausforderungen wie neue Datenschutzrichtlinien oder bevorstehende Pensionierungen – doch mit Optimismus und Teamgeist gehen wir sie gemeinsam an.

Kirchenpflege

## Gottesdienst und Kantorat

### Wer dient wem im Gottesdienst?

Das gottesdienstliche Leben unserer Kirchgemeinde ist so vielfältig wie die Menschen, die hier wohnen – bunt, lebendig, überraschend.

Das gottesdienstliche Feiern gleicht einem Haus mit vielen Zimmern. Weil das Leben eine bunte Wohngemeinschaft ist. Wie gross das «Gottesdienst-Haus» unserer Kirchgemeinde ist, macht die Wortwolke auf Seite 1 sichtbar. Zu den über 120 Angeboten übers Jahr kommen bis zu 70 Gottesdienste in Heimen, Institutionen und Residenzen dazu.

Zusammen mit den Trauungen und Trauerfeiern finden jährlich rund 300 Gottesdienste statt: Für alle Generationen, in und ausserhalb der Kirche, in unterschiedlichsten

Formen, werktags und sonntags.

Gottesdienst feiern ist gottlob keine Einbahnstrasse, sondern eine Begegnung in viele Richtungen. Es ist zuallererst Gottes Dienst an uns Menschen: Sich in seiner Gegenwart stärken, aufrichten, neu ausrichten lassen.

Und auch wir dienen Gott, wenn wir zusammenkommen zum Loben, Danken, Klagen, Bitten – fragend und hörend. Schliesslich dienen wir einander in gottesdienstlicher Gemeinschaft.

Sabine Stückelberger, Pfarrerin



Feierliche Begrüssung neuer Kirchenglieder und Mitarbeitenden

Bild: zVg

## Diakonie

### Reden und Handeln

Das diakonische Feiern findet im verschärften Wettbewerb um Aufmerksamkeit statt.

Heutzutage sind viele informiert, alle wissen Bescheid, alle haben die Lösung. Kirchlich glaubwürdig sind wir insofern mit demütiger, scheuer Diakonie.

Im März hat unser Frauenteam die Herausforderung einer Weltgebetstagsfeier zu den Palästinensischen Gebieten angenommen. Gemäss dem weltweiten Motto «Informiert beten» feierten wir in Anlehnung an und gleichzeitig in Distanzierung zur vorgegebenen Liturgie. Am ökumenischen Gottesdienst wurden zum Thema Exodus vom katholischen Vikar mit nigerianischem Migrationshintergrund Fragen zur Auswande-

rung gestellt. Im Anschluss folgte das gemeinsame Suppenessen, wo sich das eine oder andere Gespräch darüber führen liess.

Im Juni fand zum Flüchtlingssonntag eine litaneiartige Felsenmeditation mit dem Sozialdiakon und mit Teams von «Zäme da» statt.

Im Oktober hat zur interreligiösen Friedensarbeit von Mission 21 ein muslimischer Jurist aus Uster den Gottesdienst bereichert.

Das Schweigen nimmt auch in unseren Feiern immer wieder Raum ein. Wir freuen uns über das tragende Team Diakonie!

Bettina Wiesendanger, Pfarrerin

## Zahlen und Fakten (per 31.12.2024)

### Bilanz 2024

	31.12.2023	31.12.2024
Aktiven	14'407'394	15'287'959
Finanzvermögen	12'077'371	12'996'454
Verwaltungsvermögen	2'330'023	2'291'505
Passiven	14'407'394	15'287'959
Fremdkapital	3'304'544	3'525'516
Eigenkapital	11'102'850	11'762'443

### Erfolgsrechnung 2024

	2023	2024
Aufwand	4'374'899	4'417'711
Ertrag	5'106'636	5'077'304
Ertragsüberschuss	731'737	659'593

Die definitive Rechnung 2024 können Sie ab 30. Juni 2025 herunterladen: [www.refuster.ch/kirchgemeindeversammlung](http://www.refuster.ch/kirchgemeindeversammlung)

### Statistisches

Taufen: 27 Kinder  
Konfirmationen: 51 Jugendliche  
Trauungen: 2 Paare  
Bestattungen: 133 Personen

Kircheneintritte: 9 Personen  
Kirchenaustritte: 194 Personen  
Kirchgemeindemitglieder: 9'334 Personen  
Freiwillige: 306 Personen

### Vergaben an kirchliche Hilfswerke

Mission 21 Fr. 18'000  
HEKS Fr. 20'000  
ena! (Tearfund) Fr. 2'000

### Spendgut

Jahr für Jahr dürfen wir unbürokratische Hilfe anbieten. Geld, das an unser Spendgut einbezahlt wird, hilft in unmittelbarer Nähe.

Kommen wir in Not und das Geld fehlt für das tägliche Brot – da haben wir mit unserem Spendgut eine Möglichkeit für Hilfe geschaffen.

Bedürftigen Mitbürger:innen konnten wir auch 2024 bei finanziellen Engpässen tatkräftig Überbrückungshilfe bieten. Zustüpfen in Notfällen sind eine effiziente Möglichkeit dafür.

Ob eine unerwartet hohe Rechnung das Budget zu sehr belastet, Starthilfen oder Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen, wir konnten in vielen Fällen ohne Wenn und Aber helfen.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für jede Zuwendung, die diese unbürokratische Hilfe möglich macht.

Alex Stamm, Kirchenpflege

Spendeneingang: Fr. 26'334.00  
Ausbezahlte Gelder: Fr. 14'422.25



Zeichen setzen

Bild: zVg